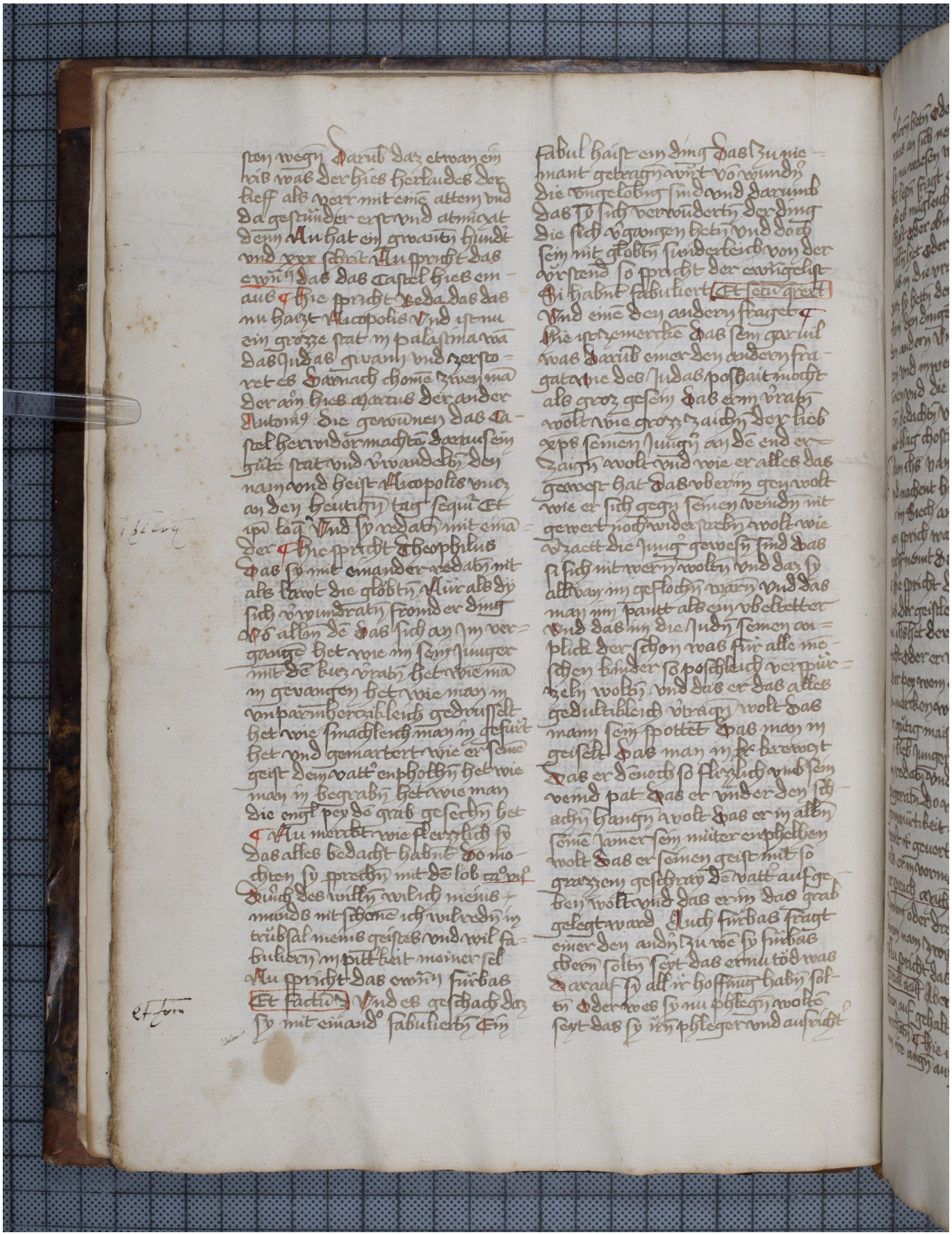
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



sey wegn ¶ darub daz etwan ein
hab was der hies herfudes der
kneff als verr mit eine atten vnd
da gestünder erst vnd almicat
denn Au hat ein grauen hundt
vnd xxx schrit Au spricht das
ewn̄ das das castel hies em-
aus ¶ Hie spricht beda das das
nu haizt Alucopolis Vnd ist nu
ein grozze stat in palastina wa
das iudas gwann vnd zerstö-
ret es Darnach chom̄ zwey ma
der aͤn hies achatus der ander
Autoni Die gewunen das ca-
stel herwider machten darus ein
hüb stat vnd vrwandelten den
nam vnd heist Alucopolis vnz
an den heutigen tag seqū Et
ipo tag̃ Vnd sy redaten mit ein ma-
der ¶ Hie spricht Theophilus
Das sy mit einander redaten mit
als kurtz die glöbigen Aur als di
sich vrwundraten ir ander ding
do allen de das sich an im ver-
gangen het wie im sein iunger
mit de kuz vratn̄ het wie ma
in gefangen het wie man in
vnparmherzikleich gedrusselt
het wie smachlich man in gefüt
het vnd gemartert wie er seine
geist dem vatt̄ enpholhen het wie
man in begrabn̄ het wie man
die engl̄ per de grab gesetzn̄ het
¶ Au merkt wie fleizlich sy
das alles bedacht habnt do mo-
chten sy sprechn̄ mit de lob ra̅ vnd
Auch des willen wirlich menis
munds mit schone ich wirlich in
trübsal menis geistes vnd wil fa-
bulieren in pitt̄heit meiner sel
Au spricht das ewn̄ fürbas
Et factu̅ Vnd es geschach daz
sy mit einand̄ fabulietn̄ Ein
fabul haist ein ding das zu nie-
mant getragn̄ wirt vo wundn̄
die vngelobn̄ sind vnd darumb
das sy sich verwundern der ding
die sich vrgangen hetn̄ vnd doch
sein mit globn̄ sunderleich von der
vrstend so spricht der ewigelist
Si habnt fabulierd Et factu̅ gest
Vnd eine den andern fragt ¶
Hie vrkemerke das sein gar iul
was darub einer den andern fra-
gat vne des iudas possait mocht
als groz gesein das ein vratn̄
wolt wie groz zaichn̄ der lieb
eps seinen iungn̄ an de end er-
zaigen wolt vnd wie er alles das
gewert hat das vberin gewolt
wie er sich gegen seinen vendn̄ mit
gewert nach under redn̄ wolt wie
erzaelt die iung̃ gewesn̄ sind das
sy sich mit wern wolten vnd das sy
all war in geflochtn̄ waren vnd das
man im pantt als ein vbeltetter
vnd das in die iudn̄ seinen an-
plick der schon was für alle me-
schen kinder so poschleich verpür-
zeln wolten vnd das er das alles
gedultikleich vratn̄ wolt das
man sein spottet das man in
geisselt das man in de kreuzt
Das er de noch so flizlich vnd ein
vemd pat das er vnder den sch-
achn̄ hangn̄ wolt das er in allen
seine iamer sein muter enpfielhen
wolt das er seinen geist mit so
grozzen gestraff de vatt̄ aufge-
ben wolt vnd das er in das grab
gelegt ward Auch fürbas fragt
einer den andn̄ zu we sy fürbas
dern soltn̄ sept das ein tod was
darauf sy all ir hoffnung habn̄ sol-
tn̄ oder wes sy nu phlegn̄ wolte
sept das sy ir̄n phleger vnd aufricht